Licht für die Endzeit



HORIZON, KIRCHGASSE 2, CH-3772 ST. STEPHAN Nr. 86 – April 2026

Wie die biblische Prophetie Sinn macht

«In unserer Gemeinde hört man nie etwas über biblische Prophetie», sagen uns viele Leute, die unser Heft erhalten haben. Dies ist verwunderlich, da rund 25% der Bibel aus Prophezeiungen bestehen. Darunter sind solche über Israel und die umliegenden Nationen, den Messias und Voraussagen für die Zukunft und das Ende der Tage.

Die Website 'Reasons to Believe' (Gründe zum Glauben) schreibt: «Unter allen je geschriebenen Bücher ist die Bibel einzigartig in ihrer genauen und detaillierten Voraussage gewisser Ereignisse, viele Jahre, manchmal Jahrhunderte bevor sie geschehen. Rund Von den 2500 Prophezeiungen in der Bibel, sind rund 2000 bereits haargenau erfüllt worden – ohne Fehler. Weil die Wahrscheinlichkeit, dass sich irgendeine dieser Prophezeiungen zufällig erfüllt hätte, weniger als 10 Prozent ist (sehr konservativ gerechnet), und da die Prophezeiungen grösstenteils unabhängig voneinander sind, ist die Chance, dass sie sich alle erfüllt hätten, weniger als 10 hoch 2000 (das ist eine 1 mit 2000 Nullen.» (https://reasons.org)

Diese Prophezeiungen stehen in den hebräischen Schriften (Altes Testament) und im Neuen Testament. Die Prophezeiungen des AT haben den Tag des Herrn (Tag des Gerichts) zum Thema. Die Prophezeiungen über die letzten Tage fokussieren sich auf die Wiederherstellung des Landes Israel, den Konflikt über Jerusalem und dem Kommen des Messias. Die hebräischen Propheten geben zwei Portraits vom Messias. Er kam zuerst als Leidender Knecht des Herrn, der die Sünden der Welt trug, um die verlorene Menschheit zu erlösen (Jesaja 53). Zum zweiten Mal kommt Er in Macht und Herrlichkeit, um die Welt in Gerechtigkeit zu richten und sein messianisches Reich zu

INHALT

Gedanken über den Krieg im Golf - Der Fürst von Persien 9
Zeichen der Zeit 23

errichten (Jesaja 2,1-4, 11 Sacharja 14).

Das Neue Testament zeigt, wie Jesus (Jeschua) als Leidender Knecht des Herrn kam und Prophezeiungen wie Jesaja 53 und Psalm 22 erfüllte. Er starb am Kreuz als Opfer für die Sünden der Welt und auferstand von den Toten, um Vergebung der Sünden und ewiges Leben allen zu geben, die Busse tun und an das Evangelium glauben. Jesus sprach auch: 'Ich komme wieder', (Johannes 14,3) und gab Zeichen, die Seiner Wiederkunft vorausgehen, hauptsächlich in der Ölberg-Rede (Matthäus 24, Markus 13, Lukas 21). Darüber wird auch in den Briefen gelehrt (1. Thessalonicher 4-5; 2.Thessalonicher 2,2; 2.Timotheus 3-4; 2. Petrus 3) und in der Offenbarung.

Prophezeiungen über bereits Geschehenes hat sich haargenau erfüllt. Auch die Prophezeiungen über das zukünftige Ende der Tage werden sich erfüllen, wie sie geschrieben sind, und erfüllen sich bereits jetzt. Diese Prophezeiungen wurden von Gott gegeben, damit wir die gegenwärtigen Zeiten verstehen und in alle Wahrheit geleitet werden, wenn wir Gottes Wort studieren und vom Heiligen Geist geführt werden.

Natürlich gibt es Probleme mit diesem Thema. Einige haben seltsame Vorstellungen, welche die Leute irritieren. Einige geben spezifische Prophezeiungen über kommende Ereignisse, z.B. das Datum der Wiederkunft. Jesus sagt klar, den Tag seiner Wiederkunft nicht vorauszusagen, als Er sprach: «Von dem Tage aber und von der Stunde weiss niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.» Matthäus 24,36. Die Auslegung der prophetischen Bücher wie Daniel oder Offenbarung kann auch sehr komplex und wissenschaftlich sein und daher das Verständnis durchschnittlicher Personen übersteigen, sodass viele das Selbststudium aufgeben.

Trotzdem wollte Gott, dass die Prophetie verstanden wird und dass sie die Menschen in der Finsternis ins Licht führt. Joe Hawkins schreibt auf der Website von 'Prophecy News Watch':

«Gott offenbart nicht die Zukunft, um Sein Volk zu verwirren. In der ganzen Schrift will die Prophetie Menschen vorbereiten, warnen und trösten. Wenn Gott über die Zukunft spricht, möchte er, dass Sein Volk dadurch vorbereitet und nicht erschüttert ist. In Amos 3,7 steht: «Gott der HERR tut nichts, er offenbarte denn seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten.» Jesus sagte seinen Jüngern: «Siehe, ich habe es euch vorausgesagt.» (Matthäus 24,25). Später fügte Er hinzu: «Und jetzt habe ich's euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es nun geschehen wird.» (Johannes 14,29). Petrus beschrieb das prophetische Wort als «ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort.» (2. Petrus 1,19). Die Prophetie gibt einen Rahmen für das Interpretieren der Zeiten.

Ein kurzer Abriss über das Endzeitgeschehen

Wichtig ist, dass Jesus klar verheissen hat wiederzukommen. Deshalb sollten sich seine Jünger nicht fürchten oder entsetzt

sein wegen all dem Bösen auf der Erde. Bei Seinem letzten Treffen mit den Jüngern vor Seiner Kreuzigung, sagte Er ihnen:

«Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.» Johannes 14,1-3

Er sagte seinen Jüngern, was sie in den Tagen vor Seiner Wiederkunft zu erwarten haben. Die Jünger fragten Ihn: ***«Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt? Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen. Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn es muss geschehen. Aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort. Das alles aber ist der Anfang der Wehen.»*** Matthäus 24, 3-8

Das erste Zeichen spricht über geistliche Täuschung mit falschen Christussen und Propheten. Sie werden behaupten, Gott und Jesus zu repräsentieren, werden aber die Leute täuschen und irreführen. Wir können dem Gefälschten nur widerstehen, wenn wir das Echte erkennen, indem wir mit der Wahrheit Gottes vertraut sind. Sie ist im Wort Gottes durch den Heiligen Geist offenbart, der uns auf den wahren Herrn Jesus Christus weist als der eine Retter und Mittler zwischen Gott und der Menschheit:

«Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle.» 1. Timotheus 2,5-6

Jesus spricht dann von einem weiteren Zeichen, nämlich einer Zunahme von Kriegen, Hungersnöten und Naturkatastrophen. Dies geschieht jetzt; Jesus nannte diese Zeit 'den Anfang der Wehen', also die Schmerzen einer Gebärenden. Dieser Ausdruck wird oft in Prophezeiungen über die letzten Tage gebraucht (Jesaja 21,3; Jeremia 30,6; 1. Thessalonicher 5,3; Offenbarung 12,2). Bei einer Geburt werden die Wehen einer Frau immer intensiver und können nicht aufgehalten werden. Obwohl dies so schmerzhaft ist, freut sich die Frau über das neue Leben, sobald es auf die Welt gekommen ist (Johannes 16,21).

Beziehen wir dies auf die Wiederkunft Jesu Christi, so kommen bestimmt schmerzhafte Ereignisse, die sich intensivieren, je näher die Wiederkunft ist. Beginnt dieser Prozess, kann er nicht rückgängig gemacht werden, bis der Herr wieder kommt. Dann aber werden alle Gläubigen, die auf Sein Kommen

gewartet haben, die früheren Schmerzen vergessen, aus Freude über Seine Wiederkunft zur Rettung der Welt.

Im Lukas-Evangelium sagt Jesus über Seine Wiederkunft: ***«Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.»*** Lukas 21,28. Gott bereitet sein Volk auf die kommenden Ereignisse vor, indem Er über die Prophetien der Endzeit spricht, bevor sie geschehen. Er zeigt uns einen hoffnungsvollen Abschluss von alledem. Kriege, Hungersnöte und Katastrophen kommen, nebst anderen Zeichen, Verfolgung der wahren Gläubigen, Gesetzlosigkeit und Leute, die ihren Glauben an Gott und ihre Liebe für Gott verlieren. Wir können dies nicht aufhalten oder den Prozess rückgängig machen, Die Intensität nimmt bis zum Höhepunkt zu, der Wiederkunft des Messias.

Gleichzeitig gibt es auch gute Nachrichten, für jene, die sie annehmen. Jesus sprach: ***«Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.»*** Matthäus 24,14. Das Evangelium ist die gute Nachricht, unabhängig von unseren Umständen. Es sagt uns, dass der Messias Jesus für unsere Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist, zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Heil für alle, die es annehmen. Derselbe Jesus, der einst für unsere Sünden gestorben ist, kommt wieder, um die Welt in Gerechtigkeit zu richten, je nachdem, wie wir auf das Evangelium geantwortet haben. Wer das versteht, hat allen Grund, zuversichtlich und hoffnungsvoll zu sein, weil er weiss, dass 'unsere Erlösung naht'. Jesus kommt wieder und Er wird alle, die Ihm vertrauen, retten. Er bereitet uns eine herrliche Zukunft in Seinem ewigen Reich vor (Johannes 14,1-3).

Das Predigen des Evangeliums in den letzten Tagen heisst nicht, dass es alle annehmen. Eine der Täuschungen des Christentums von heute ist die Lehre über 'das Reich und die Herrschaft', dass eine grosse Erweckung in der Endzeit kommt, welche die Welt zum Christentum bekehrt, bevor Jesus wiederkommt. Die prophetischen Schriften zeigen aber das Gegenteil an, dass die meisten Leute in der Welt sich dem Antichrist zuwenden, die Wahrheit unterdrücken und die wahren Christen verfolgen.

Die grosse Trübsal

In Matthäus 24 spricht Jesus von einer einzigartigen Bedrängnis, der grossen Trübsal am Ende der Tage. Zu dieser Zeit geht die Welt durch eine Krise solch enormen Ausmasses, dass alles Leben auf der Erde ausgelöscht werden könnte. ***«Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.»*** Matthäus 24,21-22

Prophezeiungen in Daniel und der Offenbarung zeigen, dass sie sieben Jahre

dauert, mit zwei Phasen zu je dreieinhalb Jahren. Dies intensive Trübsal vor dem Tag des HERRN ist auch Thema in der Prophetie des Alten Testaments (Jesaja 24, Jeremia 30, Hesekiel 38-39, Daniel 12, Joel 2-3, Zephania, Sacharja 12-14).

Die Welt kommt unter die Macht eines Herrschers, bekannt als Tier oder Antichrist. Zuerst bietet er der von den Ereignissen verängstigten Welt Frieden und Sicherheit an. Doch der Friede ist trügerisch und führt zu mehr Kriegen. Offenbarung 6, die Stelle von den 'Vier Reitern der Apokalypse', beschreibt eine Folge von Ereignissen: der Reiter auf dem weissen Pferd 'zog siegreich aus und um zu siegen'. Darauf bringt das rote Pferd Krieg, das schwarze Pferd Hungersnot und das fahle Pferd Massensterben.

Trotz dem Bösen jener Zeit kommen sehr viele Menschen zum Glauben an Jesus, dem Retter und Herrn. 144'000 jüdische Leute sind speziell von Gott versiegelt. Ihnen wird der Messias Jesus offenbart und durch ihr Zeugnis '***wird eine grosse Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen'*** errettet. (Offenbarung 7). Viele von ihnen erleiden wegen ihres Glaubens den Märtyrertod. Sie werden nach der Wiederkunft von Jesus auf die Erde auferweckt. Offenbarung 20,4.

Zu Beginn der Trübsal kommt das Tier oder der Antichrist an die Macht, er ist vom Teufel besessen und angetrieben. In der Halbzeit der Trübsal erlebt er einen gefälschten Tod mit Auferstehung, weshalb die Menschen ihn als Gott anbeten. Der falsche Prophet vollbringt übernatürliche Zeichen und stellt ein Bild des Tieres auf, das die Leute anbeten sollen. Jene, die sich unterordnen, erhalten das Zeichen des Tieres, eine Zahl, die vermutlich mit der digitalen ID und der digitalen Zentralbankwährung verbunden ist, wodurch sie kaufen und verkaufen können (666). Gegenwärtige Entwicklungen in der Technologie und im Finanzbereich bereiten alles zur Einführung dieses Systems vor. Wer die Anbetung des Bildes verweigert, erhält die Nummer nicht und kann weder kaufen noch verkaufen. Siehe Offenbarung 13.

Das Aufstellen des Bildes des Tieres bringt Gottes Gericht über die Erde. Wer das Zeichen annimmt, wird ewig verdammt. Lesen sie diesen Artikel während der Trübsal, nehmen sie das Zeichen keinesfalls. Es ist besser, auf Jesus zu vertrauen und Märtyrertum zu erleiden, als das Zeichen anzunehmen und in die Hölle zu gehen.

Schliesslich wird Satan die Nationen nach Harmagedon zur letzten Schlacht in Israel sammeln, was Jesus als König aller Könige und Herrn aller Herren zurück auf Erden bringt (Offenbarung 16,12-19). Er besiegt die Armeen des Tieres und den falschen Propheten vollständig und wirft sie in die Hölle. Satan wird im Abgrund für 1000 Jahre gebunden sein und kann in dieser Zeit niemanden verführen (Offenbarung 20,1-3).

Die Frage der Entrückung

Ein Grund, wieso viele Gemeinden das Thema der Wiederkunft vermeiden, ist die Gefahr von verschiedenen Aus-

legungen der Schrift, besonders die Frage, wann die Entrückung stattfindet, was zu Spaltungen führen kann.

Jesus sagte einen Tag voraus, an dem eine Menge Menschen plötzlich von der Erde weggenommen wird:

«Ich sage euch: In dieser Nacht werden zwei in einem Bett sein; der eine wird genommen und der andere zurückgelassen werden. Zwei werden miteinander mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen werden. Zwei werden auf dem Feld sein; der eine wird genommen und der andere zurückgelassen werden.» Lukas 17, 34-36.

Jesus vergleicht dieses Ereignis mit den Tagen Noahs, als die Sintflut kam, und mit den Tagen Lots, als Gott Sodom und Gomorra zerstörte. Beides geschah plötzlich, als die Leute gewöhnliche Dinge taten wie essen und trinken, kaufen und verkaufen, bauen und pflanzen. Dann rettete Gott Noah und seine Familie und Lot mit seiner Familie. So wird es auch in der kommenden Zeit sein. Das Leben geht normal weiter und plötzlich nimmt Gott Sein Volk aus der Welt.

In 1. Thessalonicher 4, 16-17 beschreibt dies Paulus wie folgt:

«Denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.»

Wer an den Herrn Jesus glaubt, dass Er für unsere Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist, wird entrückt. Das Wort Entrückung heisst auf Griechisch 'harpazo' und bedeutet weggenommen. Um daran teilzuhaben, muss man seine Sünden bereuen und jetzt den Herrn Jesus als Retter und Herrn annehmen.

Unser Leben wird dann dramatisch verändert. Wir erhalten einen Auferstehungsleib, der nie wieder der Sünde, der Krankheit und dem Tod unterliegt (1. Korinther 15,50-58). Wir werden dem Herrn in der Luft begegnen und Er bringt uns in den Himmel, wo wir in Seiner Gegenwart bleiben.

Wir werden vor dem Richterstuhl von Christus erscheinen, wo unsere Werke, die wir auf der Erde getan haben, gerichtet werden. ***«Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.»*** 2. Korinther 5,10. Bei diesem Gericht geht es um Belohnung, nicht um Himmel oder Hölle.

Wir werden am wunderbaren 'Hochzeitsmahl des Lammes' mit dem Herrn und allen Erretteten teilnehmen (Offenbarung 19,6-10). Wer diese Hoffnung auf der Grundlage eines lebendigen Glaubens an Jesus als Retter und Herrn hat, wird eine wunderbare, unbeschreibliche Zukunft geniessen: ***«Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen***

bereitet hat, die ihn lieben.» 1. Korinther 2,9

Alle Entrückten und jene, die zwischen dem Tag von Pfingsten und der Entrückung gestorben sind, werden mit Jesus Christus im verherrlichten Leib zurückkehren und Teil der herrlichen Zeit sein, wenn Jesus auf der Erde im tausendjährigen Reich regiert, und dann für immer im neuen Himmel und auf einer neuen Erde leben.

Wann findet die Entrückung statt?

Unter denen, welche an diese Schriften glauben, gibt es verschiedene Ansichten, ob die Entrückung der Gemeinde vor, in der Mitte oder am Ende der siebenjährigen Trübsal stattfinden wird. Da die Trübsal die Zeit von Gottes Zorn über der Erde ist, werden die Gläubigen vom Zorn bewahrt und müssen nicht durch diese Zeit gehen. Wer an dieser Sicht festhält, weist auf die Lehre der Prophezeiungen hin, dass dieses Ereignis unmittelbar bevorsteht und jederzeit eintreffen kann, was am Ende der Trübsal nicht so wäre. Eine andere Sicht ist, dass die Entrückung in der Mitte der Trübsal geschieht (3,5 Jahre vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde). Die Sicht der Entrückung nach der Trübsal würde sich gleichzeitig mit der Wiederkunft von Christus auf die Erde ereignen. Dies bedeutet, dass die Gemeinde während der Trübsal alles erlebt, wie es im Buch der Offenbarung geschrieben ist.

Für mich gibt es gute Gründe an die Entrückung vor der Trübsal zu glauben, aber ich verstehe auch, wieso man andere Ansichten vertreten kann. Geschieht die Entrückung vor der Trübsal, ist die Wiederkunft tatsächlich die 'gesegnete Hoffnung' der Gemeinde (Titus 2,13) – wenn Jesus alle an Ihn Gläubigen für immer zu sich nimmt (1. Thessalonicher 4, 16-18). Wenn die Entrückung vor der Trübsal ist, bedeutet das, dass Jesus jederzeit kommen kann und wir deshalb bereit sein müssen, Ihm in der Entrückung oder in der Stunde unseres Todes zu begegnen. Dies gibt Jesu Worten Sinn: ***«Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausherr wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, so würde er ja wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.»*** Matthäus 24,42,44

Das Millennium und die neuen Himmel und die neue Erde

Bei Seiner Wiederkunft erfüllt Jesus die Worte von Offenbarung 11,15: ***«Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und seinem Christus zuteilgeworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!»***

Jesus kommt als König aller Könige mit aller Macht Gottes zurück. Er wird im wiederhergestellten Jerusalem während 1000 Jahren regieren, in der wunderbaren Zeit des messianischen Reichs. Satan wird im Abgrund gefangen sein und kann die Nationen nicht beeinflussen (Offenbarung 20,1-3). Es wird keine Kriege oder negative Aspekte des modernen

Lebens und der Technologie geben. Die Menschen werden in friedvollen Gemeinschaften in der Gegenwart des Herrn leben. Das Böse wird zurückgehalten und es wird genug da sein für alle. Dies wird die Erfüllung der Vision der hebräischen Propheten sein:

«Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem… sodass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.» Jesaja 2,3-4

«Die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des HERRN, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.» Jesaja 11,9

Am Ende des tausendjährigen Reiches wird Satan für kurze Zeit aus dem Abgrund gelassen. Er wird jene sammeln, die im Millennium geboren sind und Jesus ablehnen und sich unter seiner Herrschaft ärgerten. Jesus wird diese letzte Rebellion Satans schnell zerschlagen und ihn in die Hölle werfen. Dann kommt das letzte grosse Gericht vor dem weissen Thron: *«Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.»* Offenbarung 20,15

Dies wird das Ende der Welt sein, wenn die dauerhafte Trennung zwischen den Verlorenen in der Hölle und den Geretteten im Himmel versiegelt wird. *«Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr.»* Offenbarung 21,1

Alle Erretteten werden in der Gegenwart Gottes für immer im neuen Jerusalem leben: *«Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.»* Offenbarung 21,2-4

Seien sie bereit für die Wiederkunft des Herrn. Was immer auf dieser Welt geschieht, blicken sie auf und heben ihr Haupt empor, denn ihre Erlösung naht.

«Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen; sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit, indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist, gute Werke zu tun.» Titus 2,11-14

Gedanken über den Krieg im Golf
Der Fürst von Persien

In diesem Artikel betrachten wir die politischen Kräfte hinter der Szene im Golfkrieg und fragen uns, wohin dies führen wird. Der Artikel wurde am 28. März verfasst und ist bis jetzt aktuell, doch können sich Dinge im Krieg schnell ändern, denken sie daran, wenn sie den Artikel lesen. Was auch immer geschieht, gewisse Dinge wurden in Bewegung gesetzt, die mit der Prophetie der Bibel übereinstimmen, wir werden sie im Artikel betrachten. Wir beginnen mit einem kurzen Abriss über die Hintergrundgeschichte des Iran, mit besonderem Augenmerk auf seine Beziehung zu Israel.

Was ist hinter der iranischen Revolution?

Die Wurzeln der islamischen Revolution von 1979 liegen im Umsturz des iranischen Premierministers Mossadeq 1953, in einem Coup arrangiert von der CIA, unterstützt durch die Interessen der USA, Briten und Franzosen, die einen kontrollierenden Einfluss auf Irans Ölanteile hatten. Nach diesem Ereignis von 1953 herrschte Schah Reza Pahlavi mit der Unterstützung des Westens und benützte den Reichtum durchs Öl, um eine aufstrebende und sozial freie Gesellschaft aufzubauen. Unter der Weissen Revolution des Schahs erhielten die Frauen das Stimmrecht, Bildung und Rechte, während Mode im westlichen Stil, Erziehung mit gemischten Geschlechtern und Weltlichkeit gefördert wurden. Teheran hatte ein aktives Nachtleben, Kinos, westliche Mode und gab einen modernen, weltlichen Eindruck, was die konservativen muslimischen Kräfte ärgerte.

Unter dem Schah waren viele eher dem Namen nach Muslime und der Schah selbst war allgemein tolerant gegenüber religiösen Minderheiten. Juden, Christen und Zarathustrier lebten einigermassen im Frieden und hatten wichtige professionelle Rollen. Iran unterhielt eine enge, oft heimliche Beziehung mit Israel, die von wirtschaftlicher, militärischer und sicherheitstechnischer Zusammenarbeit geprägt war. Zudem belieferten sie Israel mit Erdöl.

Trotz dem sozialen Liberalismus war die Regierung des Schahs politisch autokratisch, er benutzte Überwachung und schränkte Meinungsverschiedenheiten ein, unterstützt vom Geheimdienst SAVAK, der zu seinem Sturz beitrug. Viele Iraner fühlten sich in den Jahrzehnten vor der Revolution 1979 manipuliert, ausgebeutet und von westlichen Mächten kontrolliert, besonders von den USA und Grossbritannien. Dieser tiefsitzende Ärger war eine wichtige

treibende Kraft für den Volksaufstand, viele Bürger sahen den Schah als 'Marionette', der die westlichen Interessen denen des iranischen Volkes vorzog.

Die Revolution von 1979 wurde von einer breiten, gemischten Koalition unterstützt, von säkularen Linken bis zu religiösen Konservativen, die sich einig waren, die Herrschaft des Schahs und den westlichen Einfluss zu beenden. Die Hauptunterstützung kam von der schiitischen Geistlichkeit, der städtischen Bevölkerung, Universitätsstudenten und Händlern des Basars, alle sammelten sich unter der Führung des Ayatollah Khomeini. Kommunisten und linke Organisationen spielten 1979 eine bedeutende Rolle beim finalen Aufstand gegen den Schah, sie gewannen schliesslich aber keine Macht und wurden zur Zielscheibe der brutalen Säuberung durch das islamische Regime von Khomeini.

Nach der Revolution auferlegte Khomeini eine strikte Version des Islam auf den Iran, mit einem bösartigen Hass auf Israel und den Westen. Seiner Ideologie lag ein extremer schiitischer Islam zu Grunde, die sogenannte 'Zwölfer-Schia'. Dabei ist der 12. Imam der endgültige, göttlich berufene Führer in der Nachfolge von Mohammed. Sie glauben, der 12. Imam, Muhammad al-Mahdi, sei 869 geboren und nie gestorben. Er versteckte sich in Samarra im Irak, was Okkultation genannt wird. Er erscheint gelegentlich den Frommen in Visionen und wird wieder als Retterfigur kommen, bekannt als Mahdi, neben Isa (dem muslimischen Jesus) in der Endzeit, um Gerechtigkeit und Frieden in einer Welt voller Tyrannei wiederherzustellen. Er wird den Dajjal besiegen, eine Art islamischer Antichrist.

Ayatollah Khomeini behauptete, dass die Errichtung der islamischen Republik Iran unter der Führung des 12. Imam geschah. Er formulierte die Lehre des Velayat-e Faqih (Statthalterschaft des Rechtsgelehrten), dass während der Abwesenheit des 12. Imam ein 'gerechter und frommer Jurist' (er selbst) herrschen solle, um die Wiederkunft des Imam Mahdi vorzubereiten. Dies gibt dem Oberhaupt Autorität von Allah, um die neue Weltordnung einzuführen. Khomeini lehrte, dass die Revolution exportiert werden müsse, beginnend in der arabischen Welt mit der Vereinigung von Armeen, die das Kommen des Mahdi vorbereiten.

Ayatollah Khomeinis Konzept des 'Exportierens der islamischen Revolution' zielte darauf ab, das theologische Modell Iran von 1979 in andere muslimische Nationen und die Welt zu verbreiten, und sie schliesslich in einem globalen islamischen Staat zu vereinen. Er wollte den westlichen Einfluss aus der islamischen Welt verbannen und 'unterdrückte' Gruppen unterstützen, die dies tun wollten. Er sah Israel als ein fremder Einfluss in der islamischen Welt, der zerstört werden muss, und schloss Bündnisse mit arabischen Nationen, die mit diesem Ziel übereinstimmten.

Das Problem war, dass Iran ein mehrheitlich schiitisches Land ist, während

die meisten muslimischen Länder eine sunnitische Mehrheit haben und das Konzept der Zwölfer-Schia verwarfen. Die Idee, die muslimische Welt zu vereinen, um Israel, die USA und den westlichen Einfluss aus dem Nahen Osten zu eliminieren, war aber auch eine Motivation in der sunnitischen Welt, besonders bei denen, die von islamistischen Gruppierungen beeinflusst waren, welche die muslimische Herrschaft durch das islamische Kalifat erreichen wollten. Dazu gehören vor allem die Muslimbruderschaft, eine radikale sunnitische Organisation aus Ägypten.

Iranische Radikale errichteten Standbeine in vielen arabischen Ländern, indem sie die Hisbollah im Libanon, Hamas in Gaza und Milizen im Irak, die Huthis im Jemen und das Assad-Regime in Syrien unterstützten. Dadurch errichteten sie ihre 'Achse des Widerstandes' oder 'Feuerring' um Israel, indem diese Gruppen mit Geld und Waffen gegen Israel ausgerüstet wurden. An Orten wie im Libanon entstand 'ein Staat innerhalb des Staates', regiert von der Hisbollah und unterstützt von iranischen paramilitärischen Kräften. Dieser Prozess war extrem schädlich für die arabischen Gesellschaften, eine bedeutende Quelle für Streit und Konflikt im Libanon, Syrien, Jemen und Irak. Aus diesem Grund widerstanden sunnitische Länder wie Saudi-Arabien, Jordanien, die Golfstaaten und Ägypten dem iranischen Einfluss und stellten sich dagegen.

Israel ist das Hauptopfer von Irans Aggression und leidet unter Bombardierung mit Raketen von Terroristen aus Gaza, dem Libanon und Jemen, die vom Iran unterstützt werden Am 7. Oktober 2023 kam es zu einem Massaker durch die vom Iran unterstützte Hamas in Israel, welches den gegenwärtigen Krieg auslöste. Durch den erfolgreichen Kampf gegen die Terroristen gab es grosse Zerstörung mit vielen Todesopfern in Gaza und im Libanon, obwohl die israelische Armee möglichst zivile Todesopfer zu vermeiden versuchte.

Dies mobilisierte eine weltweite Opposition gegenüber Israel. In westlichen Städten wurden der Slogan 'Vom Fluss bis zum Meer wird Palästina frei sein', und Rufe wie 'globalisiere die Intifada' Schlagworte für die Opposition gegenüber Israel. Diese Parolen rufen dazu auf, Israel mit einem palästinensischen Staat zu ersetzen, wobei die Juden vertrieben oder unter muslimische Herrschaft kämen, wie es der ursprüngliche Plan der PLO gemäss der PLO-Charta war.

Nach allem was die Israelis für die Entwicklung ihres Landes getan hatten und es zu einer Heimstätte für Juden aus aller Welt gemacht haben, wollen sie nicht vertrieben und zerstört werden und haben deshalb ihre Verteidigung in die Hand genommen. Israelis brachten die Wüsten zum Blühen, entwickelten die erfolgreichste Form der Landwirtschaft in trockenen Gebieten und exportierten diese Technologie rund um die Welt, Afrika hat besonders davon profitiert. Sie haben neue medizinische Techniken erfunden und machen Fortschritte in der

High-Tech, wovon alle Länder der Welt profitieren. Sie haben auch eine starke Armee aufgebaut, die israelischen Verteidigungsstreitkräfte, die mehrere Versuche, Israel zu zerstören, erfolgreich abgewehrt haben. In der demokratischen Gesellschaft Israels haben alle Bürger Menschenrechte, und auch die Araber Israels können an der Gesellschaft teilhaben wie alle andern. Es ist kein vollkommener Staat und es gibt viele Aspekte, bei denen wir Fehler finden könnten, aber im Vergleich zu dem, was ihre Feinde tun, hat Israel zum grössten Teil gezeigt, dass sie das Leben lieben, während die Unterstützer des Terrors den Tod lieben.

Im Unterschied dazu ist die Frucht des islamischen Regimes im Iran Tod und Hass, sie unterdrücken ihre eigenen Leute und exportieren Terror und Tod in der ganzen Region. Sie haben ein ehemals gut gedeihendes Land ruiniert, mit einer zerfallenden Infrastruktur und einer unkontrollierbaren Inflation, welche die Wirtschaft zerstört. Sie haben ihren Wohlstand mit der Unterstützung von Terrorgruppen wie der Hamas und Hisbollah verschwendet, was nichts anderes als Elend für die Araber und Terror für Israel brachte. Viele iranische Bürger drücken ihre Ablehnung dafür aus, dass die Regierung fremde Stellvertreter finanziert, und rufen dabei: 'Nein zu Gaza, nein zum Libanon, mein Leben für den Iran'.

Die grösste Errungenschaft des islamischen Regimes ist, dass sie das Volk, besonders die Jugend, vom Islam weggebracht haben. Berichte zeigen, dass rund 50'000 von total 75'000 Moscheen landesweit geschlossen wurden, weil sich die Leute von der staatlichen Auferlegung der islamischen Praktiken distanzieren. Man schätzt, dass rund eine Million Iraner sich an Jesus Christus gewandt haben, die meisten treffen sich in geheimen Hausgemeinschaften.

Die gegenwärtige Krise

Die Krise begann mit der Ankündigung vom iranischen Präsident Pezeshkian am 23.11.25, dass dem Land das Wasser ausgeht. Ohne bedeutende Niederschläge müssten Teheran und andere grössere Städte evakuiert und die Bevölkerung umgesiedelt werden. Die Gründe für den Wassermangel sind der Klimawandel mit sehr hohen Temperaturen und wenig Regen im letzten Jahr, aber auch die chronisch falsche Bewirtschaftung der Wasserreserven durch die Regierung mit den Revolutionsgarden, welche die grösste Verantwortung tragen. Sie haben in dieser Sache völlig versagt und nutzten ihren politischen Einfluss, um grosse, nicht nachhaltige Projekte wie Staudämme, Flussumleitungen und exzessive Grundwasserentnahmen zu fördern.

Die Wirtschaft geht durch eine Krise, die iranische Währung, der Rial, hat einen Kurs von 1,5 Millionen Rial für einen Dollar, und verursacht den Zusammenbruch von Geschäften und dem Handel. Dies brachte viele Iraner in wirtschaftliche Schwierigkeiten, während die herrschende Elite selbst sehr reich wurde.

Mojtaba Chamenei, der gegenwärtige Revolutionsführer und Sohn des ehemaligen Ayatollah, besitzt Liegenschaften im teuersten Teil von London im Wert von rund 150 Millionen Pfund.

Dies führte im Januar 2026 zu Aufständen mit Strassenprotesten und der Übernahme von grösseren Städten, wobei man das Ende des islamischen Regimes forderte. Das Regime reagierte mit extremer Gewalt und brachte 30'000 Menschen um. Sie griffen bei den Andersdenkenden hart durch mit Terror von den Bassij Milizen und den Revolutionsgarden (IRGC). Diese sind eine Art religiöse, faschistische Terrororganisation, unabhängig von der offiziellen Armee und Polizei, und zwingen den Willen des Ayatollahs und seiner Anhänger auf.

Präsident Trump drängte die iranischen Demonstranten, mit ihren Protesten gegen das Regime weiterzufahren und versprach Hilfe. Der israelische Präsident Netanyahu kündigte eine amerikanisch-israelische Militäroperation gegen den Iran an, genannt 'Epic Fury' (heroische Wut). Innerhalb von 24 Stunden führte der Angriffe zur Ermordung des Revolutionsführers Ali Chamenei mit mehreren seiner obersten Beamten und der Zerstörung von zahlreichen Militär- und Sicherheitsanlagen. Präsident Trump schlug in einer aufgezeichneten Rede vor, dass das grössere Ziel der Operation ein Regimewechsel im Iran sei.

Am 14. März beanspruchte Trump den Sieg im Krieg gegen den Iran, weil er die iranische Luftwaffe, die Marine, die unterirdischen Waffenlager und die nuklearen Anlagen zerstört und ein Grossteil der Anführer ermordet hatte. Er setzte Fristen für Irans bedingungslose Unterwerfung an, mit dem Versprechen, Iran wieder aufzubauen und es 'wirtschaftlich grösser, besser und stärker denn je zuvor' zu machen, nach der Wahl einer 'annehmbaren' Führung.

Das Regime lehnte diese Bedingungen ab und schlug mit Angriffen auf Israel und die Golfstaaten zurück und sperrte die Strasse von Hormus. Diese bleibt weltweit eine der wichtigste Energieengpässe. Rund ein Fünftel des globalen Rohöls geht durch diese Meerenge. Aber nicht nur Öl und Gas sind betroffen. Rund ein Drittel der globalen Dünger werden auch durch diese Wasserstrasse transportiert, und eine Unterbrechung in der Versorgung in dieser Zeit, wo ausgesät und angepflanzt werden muss, wird die Nahrungsversorgung in viele Ländern verschlechtern. Auch der Nachschub an Aluminium, Helium und anderen Materialien, die für Geschäfte weltweit benötigt werden, ist betroffen, sowie die Produktion von Halbleitern, die für alle High-Tech-Geräte unerlässlich sind. Hält die Schliessung der Strasse von Hormus an, verursacht dies eine globale Rezession, weil die Energiekosten steigen und die Versorgungskette und die Produktion von lebensnotwendigen Gütern unterbrochen wird.

Während ich dies am 28. März schrieb, drohte Trump das Energienetz Irans zu zerstören, wenn sie die Strasse von Hormus nicht öffnen. Er schlug ein Friedensabkommen vor mit einer Frist bis zum 6.

April, um die Bedingungen anzunehmen und die Meerenge zu öffnen, oder er würde angreifen und das ganze Land lähmen. Iran drohte, die Energieversorgung in der ganzen Region zu zerschlagen und würde so eine Wirtschafts- und Umweltkatastrophe auslösen.

Wenn der Krieg länger andauert, besteht die Gefahr eines Zusammenbruchs der Weltwirtschaft und weltweiter sozialer Unruhe und Not, weil die Preise für Öl und Gas dramatisch steigen. Ein Artikel im Daily Mail vom 19. März sagte voraus, was geschehen wird, wenn der Preis für Erdöl auf 200 $ pro Barrel steigt: «Blackouts, eine gelähmte Wirtschaft und leere Gestelle im Supermarkt. Benzin und Diesel würden rationiert. Aufstände. Steigt der Preis für Öl auf neue Höchststände, steht Grossbritannien am Rande der schlimmsten Energiekrise in seiner Geschichte. Die internationale Energiebehörde hat dies bereits als die schlimmste Energiekrise für den Ölmarkt beschrieben. Experten des ganzen politischen Spektrums warnen, dies sei erst der Anfang. **Öl ist das Lebensblut der globalen Wirtschaft.** Fliesst es nicht mehr, ist die unvermeidbare Wirkung nicht anders, als was im menschlichen Körper geschieht, wenn eine starke Blutung auftritt: Schwindel, Kollaps, Herzstillstand und Tod… Wir haben eine Grundlage erarbeitet, dass die Regierung eine Art von Kontrolle aufrechterhalten kann. In Wirklichkeit mag auch diese Annahme zu optimistisch sein. Wenn die Politiker die Dinge nicht mehr im Griff haben, könnte das Chaos zu entsetzlich sein, um es zu betrachten.»

Das Haus auf Sand gebaut

Man kann sich fragen, wie weise es ist, dass Öl das Lebensblut der Weltwirtschaft ist. 2004 habe ich ein Buch geschrieben 'The House built on the Sand' (Das Haus auf Sand gebaut), das jetzt nur noch online verfügbar ist. Darin wird die gegenwärtige Weltlage mit den Prophezeiungen der Bibel über eine grosse Krise am Ende der Tage vernetzt. Hier folgt das erste Kapitel:

«Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden (suchend) umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.» Daniel 12,4

Daniels Prophezeiungen, vor rund 2500 Jahren verfasst, enthalten Informationen über 'die Zeit des Endes', vor dem Ereignis, das im Alten Testament Tag des Herrn und im Neuen Testament die Wiederkunft Christi genannt wird. Wir sind alle Zeugen der Erfüllung dieser Worte von Daniel, da die vielen Reisen die Welt zu einem globalen Dorf schrumpfen lassen, sowie die unglaublichen Entwicklungen in der Technologie unserer Zeit, die unsere Geschäfte und Häuser mit Geräten und Maschinen füllen, von denen unsere Vorväter absolut keine Ahnung hatten.

Vor zweihundert Jahren, vor dem Eisenbahnzeitalter, konnte man nicht schneller als zu Fuss oder auf dem Pferd reisen. Die schnellste Art, eine Botschaft jemandem zu senden, war mit einem Boten, der sie von A nach B mit dem Pferd brachte. So war es zur Zeit von Julius Cäsar,

Alexander dem Grossen und soweit wir in der Geschichte zurückblicken können.

Heute kann man auf die andere Seite der Welt mit dem Flugzeug innerhalb eines Tages fliegen, und man kann ohne Zeitverzug per Telefon oder E-Mail mit Leuten kommunizieren, die sehr weit entfernt sind. Die Technologie entwickelt sich so schnell, dass die modernsten Computer, Mobiltelefone oder andere Geräte innerhalb einiger Jahre oder ein paar Monaten überholt sind. Schaltet man den Computer an und öffnet das Internet, ist man mit einer beinahe unbegrenzten Quelle von Wissen über allem, was uns interessiert, verbunden.

Vor zweihundert Jahren und weiter zurück bis vor zweitausend Jahren reisten die meisten Menschen nie von ihrem Geburtsort weg und hatten kaum eine Ahnung von anderen Kulturen. Die meisten Weissen in Europa hatten nie eine schwarze Person gesehen und die meisten Schwarzen Afrikas hatten nie eine weisse Person gesehen.

Heute machen die Kommunikation und das Reisen die Welt zu einem globalen Dorf und Menschen aller Ethnien teilen Lebensraum, Vorstellungen, Unterhaltung, Sport, Musik und Religion in einer Art, die sich unsere Vorväter hie hätten vorstellen können.

In der Zeit vor 200 bis 2000 Jahren brauchte es den Schweiss körperlicher Arbeit mit Hilfe von Tieren wie Ochsen, Pferde, Esel und Kamele, um zu bauen und Lebensmittel anzupflanzen oder zu reisen. Züge, Autos und Flugzeuge bringen uns innerhalb Stunden an Orte, die man zuvor nur nach Wochen, Monaten oder Jahren erreicht hätte.

Alle diese Entwicklungen eröffnen viele spannende Möglichkeiten, über die unsere Vorfahren nur geträumt hatten. Aber es gibt auch eine negative Seite. Obwohl die physische Arbeit der Vergangenheit viel härter war und man nur einen Bruchteil von dem erreichte, was heute Maschinen tun können, brachten sie zwei Vorteile. Menschen kamen und gingen, Tiere waren für eine Zeit stark und starben dann, ob man nun in Europa oder China oder sonst irgendwo war. Menschen und Tiere konnten sich vermehren und für die nächste Generation vorsorgen, damit das Leben gleich weiterging wie bei den Vorfahren. Sie pflanzten Samen vom Vorjahr für die Ernte vom nächsten Jahr, abhängig von der Sonne und dem Regen und dem Wandel der Jahreszeiten, die sich nicht von Jahr zu Jahr veränderten. Ausser in Wüsten und hohen Bergen waren die grundlegenden Ressourcen für die Gesellschaft vorhanden.

Heute sind die Ressourcen für den Erhalt unserer wunderbaren Welt begrenzt. Sie werden nur an bestimmten Stellen gefunden, einige davon, besonders das Erdöl aus dem Nahen Osten, kommt aus sehr heiklen Orten, die gerade jetzt instabil sind, sodass sie die Welt in ein plötzliches Chaos stürzen könnte.

Das Grundthema meines Buches war, dass die Schaffung eines vom Erdöl abhängigen Weltsystems, einem auf Sand gebauten Haus gleicht. Die Frage stellt sich, was geschieht, wenn Öl und Gas,

welche das System erhalten, ausgeht? Der Titel basiert auf den Worten Jesu in der Bergpredigt:

Er sprach in Matthäus 7,24-27: ***«Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf den Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig.»***

Der kommende Sturm

Ich habe dies vor über 20 Jahren geschrieben. Jetzt sehen wir, dass der Sturm kommt. Der Prophetielehrer Britt Gillette sagte: «Wir sehen eine Katastrophe im Nahen Osten auf uns zukommen, mit lebensverändernden Folgen für alle auf unserem Planeten.» Selbst wenn der Krieg nächstens aufhört, gewisse Dinge wurden in Gang gesetzt, wovon einige irreversibel sind. Dies hängt auch mit der Bibelprophetie zusammen.

1) In den letzten Tagen gibt es einen allgemeinen Zustand von Kriegen und Konflikten (Matthäus 24,7-8). ***«Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen.»*** 'Heidenvolk gegen das andere' bezieht sich auf Krieg innerhalb Nationen (das griechische Wort ist Ethnos, wovon Ethnie kommt), wegen Rasse, Religion oder Kriegsparteien, die innerhalb der Nation um Macht kämpfen. Ein grosser Teil von Afrika wurde mit solchen Kriegen geplagt, der schlimmste ist in Sudan, wobei 400'000 Menschen getötet wurden und beinahe 25 Millionen hungern. 'Ein Königreich gegen das andere' bedeutet Blöcke von Nationen im Konflikt. Der Krieg im Iran ist Teil eines globalen Konflikts zwischen Nationen, die von westlichen Demokratien angeführt werden, den USA und ihren weltweiten Verbündeten, und die Gegenpartei von Diktaturen wie Russland, China und dem Iran. Dieser Krieg betrifft auch die Wirtschaft, da das russisch-chinesische BRICS-Bündnis die Vorherrschaft der USA-Wirtschaft herausfordert.
2) Dieser allgemeine Konfliktzustand wird zur grossen Trübsal führen, wenn die vier Reiter der Apokalypse ausreiten (Offenbarung 6). Der Antichrist wird als Sieger ausziehen, um zu siegen, gefolgt von Krieg, Hunger und Tod. In der letzten Schlacht, Harmagedon, geht es um Jerusalem. Er wird durch die physische Wiederkunft von Jesus Christus beendet (Sacharja 14, Offenbarung 16 und 19). Jesus wird dann Sein messianisches Reich errichten und Krieg und Ungerechtigkeit beenden (Jesaja 2, Offenbarung 20).

3) Die Globalisten spüren die kommende Wirtschaftskrise und arbeiten an einem neuen Finanzsystem, das mit KI unterstützte digitale ID benützt, um sie mit einer digitalen Zentralbankwährung zu verbinden, wobei jede finanzielle Transaktion überwacht wird und alle nicht systemtreuen Menschen ausschliessen wird. Dies passt zur Prophezeiung in Offenbarung 13, dem berühmten Zeichen des Tieres, 666, das das Kaufen und Verkaufen der Menschen überwacht (Offenbarung 13). Schliesslich bricht dieses System zusammen, wie in Offenbarung 18 vorausgesagt, der Fall von Babylon der Grossen, dem Welthandelssystem.

4) Die Schriften sprechen von einer Umweltkatastrophe in den letzten Tagen. Dazu gehören Fischsterben im Meer, zerstörte Schiffe und ungeniessbares Wasser. Offenbarung 8,8-9. Im Zentrum dieses Krieges ist die Kontrolle und der Einsatz von Öl und Gas. Erdöl ist ein grosser Umweltverschmutzer. Umweltorganisationen beschrieben die gegenwärtige Situation mit mehreren angehaltenen Tankern in der Region als eine 'ökologische Zeitbombe'. Ein Angriff oder ein sinkendes Schiff könnte zu katastrophalem, langdauerndem Schaden im Meeres-Ökosystem führen. Zerstörte Ölfelder und Einrichtungen tragen auch zur Katastrophe bei.

   Iran hat bereits die Entsalzungsanlage in Bahrain getroffen und die Wasserversorgung für das Land beschädigt. Die Länder um den Golf sind von der Entsalzung für ihr Trinkwasser abhängig. Ganz egal, wie viel Geld und Öl diese Staaten haben, ohne Wasser kann man dort nicht leben. Auch Iran geht auf eine Wasserkrise zu, bei der es keine langfristige Lösung gibt und grössere Städte unbewohnbar werden könnten. Der Euphrat, der durch Irak und Syrien fliesst, trocknet auch aus (Offenbarung 16).

5) Die Bibel prophezeit die Rückkehr des jüdischen Volkes ins Land Israel in den letzten Tagen und einen Konflikt über ihren Status, der zur letzten Schlacht und der Wiederkunft des Messias auf die Erde führt. Siehe Hesekiel 36-38, Sacharja 12-14, Lukas 21,24-28. Während ein Grossteil der Welt Israel die Schuld für die Krise im Nahen Osten gibt, einschliesslich dem Krieg in Gaza und Libanon, ist es aber Tatsache, dass alle Kriege Israels auf den Unabhängigkeitskrieg von 1948 zurückgehen, weil Israels Feinde den jüdischen Staat zerstören wollten. Israel beteiligt sich am gegenwärtigen Krieg, weil der Iran mit der Zerstörung des Staates Israels droht und Israels Feinde mit Raketen ausrüstet.

   Israels sieht zwei mögliche Resultate dieses Krieges. Ein gutes, wobei das islamische Regime abgesetzt wird und für die neue Regierung Israels Zerstörung kein Thema ist. Es käme zu einem Friedensplan für Israel, was zum siebenjährigen Bund von Daniel 9,27 führt. Das schlechte Resultat wäre, wenn die Feinde Israels, mit Iran, Türkei und möglicherweise Russland im Krieg von Gog und Magog (Hesekiel 38-39) zusammenkommen und Israel

zerstören wollen. Jeremia 31,36 sagt aber: Wenn diese Ordnungen (von Sonne, Mond und Sternen) vor meinem Angesicht beseitigt werden können, spricht der HERR, dann soll auch der Same Israels aufhören, allezeit ein Volk vor meinem Angesicht zu sein!

6) Jeremia 49,34-39 bezieht sich auf Elam, dem antiken, biblischen Namen für den westlichen Iran. Gelehrte weisen auf die historische Erfüllung dieser Prophezeiung in der Zeit des assyrischen Reiches hin. Es könnte aber auch eine zukünftige Erfüllung haben, in den letzten Tagen, wenn Gott den 'Bogen Elams' brechen wird. Der Bogen ist in der Schrift ein Bild für militärische Macht. Deshalb könnte es als Bild von zerstörten Raketensystemen sein. Vers 36 spricht über die 'Vertriebenen Elams', die überallhin zerstreut werden. Rund vier Millionen Iraner haben ihre Heimat verloren und noch mehr möchten jetzt von ihrem Land weggehen. Vers 37 spricht von 'der Glut Seines Zornes' über Elam. Gott hat allen Grund, mit der Führung des islamischen Regimes zu zürnen, ihr Hass auf Israel und die Bewaffnung der Feinde sorgte grösstenteils für den Konflikt in der Region. Sie haben die Christen verfolgt und ein falsches religiöses System gefördert. In den Versen 38-39 verspricht der Herr, 'seinen Thron in Elam' aufzustellen und die Gefangenen zurückzubringen, was sich entweder auf eine christliche Erweckung im Iran in den letzten Tagen oder seine Wiederherstellung im tausendjährigen Reich bezieht.

7) Jesus warnte vor einer Zunahme von falschen Propheten und falschen Christussen in der Endzeit. Siehe Matthäus 24,5 und 24,24. Wenn wir den Ursprung von Khomeinis islamischer Revolution betrachten, basiert er klar auf falscher Prophezeiung und geistlicher Irreführung, wie sie für die Zeit des Antichrists in 2. Thessalonicher 2, 11-12 verheissen ist: ***«Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, sodass sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.»***

Der Fürst von Persien

Hinter alldem wirken böse geistliche Mächte. Ein weiteres prophetisches Thema ist in Daniel, als ein Engel mit ihm über den 'Fürsten von Persien' spricht: ***«Da sprach er zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tag an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden, und ich bin gekommen um deiner Worte willen. Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir 21 Tage lang widerstanden; und siehe, Michael, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, sodass ich dort bei den Königen von Persien entbehrlich war. So bin ich nun gekommen, um dir Einblick darüber zu geben, was deinem Volk am Ende der Tage begegnen wird; denn das Gesicht bezieht sich wiederum auf fernliegende***

Tage!... Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Nun will ich wieder hingehen und mit dem Fürsten von Persien kämpfen; sobald ich aber ausziehe, siehe, so kommt der Fürst von Griechenland! Doch will ich dir verkünden, was in dem Buch der Wahrheit aufgezeichnet ist; und kein Einziger steht mir mutig bei gegen jene als nur euer Fürst Michael.» Daniel 10,12-14 und 20-21

Der Fürst von Persien ist hier nicht ein menschlicher König, sondern ein ranghohes, böses Wesen unter Satans Macht. Dieser gefallene Engel hatte geistliche Autorität über Persien und widerstand Gottes Botschafter während 21 Tagen, bis der Erzengel Michael eingriff. Dies zeigt uns, dass es übernatürliche Mächte im himmlischen Reich gibt, die die Ereignisse auf der Erde beeinflussen.

Bemerkenswert ist in Daniel, wie Gott kommende Dinge offenbart, die sich auf der Erde ereignen werden. Solche Prophezeiungen werden in den hebräischen Büchern Jesaja, Jeremia, Hesekiel und Sacharja gefunden. Diese sagten genau die babylonische Eroberung Jerusalems und die Wegführung der Juden nach Babylon 597-586 v. Chr. voraus (Jeremia 25,9-11, Jesaja 39,6-7, Hesekiel 24,1-2), den Fall Babylons an die Meder und Perser und die Wiederherstellung der Juden nach Jerusalem unter dem Erlass des persischen Königs Kyros 537 v.Chr. (Jesaja 44,26-45, Jeremia 51-52, Esra 1), die griechische Eroberung von Persien unter Alexander dem Grossen und die nachfolgende Teilung in vier Reiche 334-330 v.Chr. (Daniel 8,1-22, 11,1-4), die Kriege der Seleukiden mit Juda und der Aufstand der Makkabäer 167-165 v. Chr. (Daniel 11).

Diese Prophezeiungen sind so detailliert und exakt erfüllt durch identifizierbare Ereignisse in der Geschichte, dass moderne Theologen sagen, sie seien erst nach dem Ereignis um 165 v.Chr. niedergeschrieben worden. Konservative Gelehrte sagen, dass Daniel vom Propheten verfasst wurde, der in Babylon im 6. Jahrhundert v.Chr. lebte und seine Visionen und Erfahrungen während des babylonischen Exils niederschrieb und die von Gott gesandte Offenbarung der kommenden Dinge gab. Das glaube ich selber auch.

Die Prophezeiungen in Daniel über die Kriege in Babylon, Persien und Griechenland konzentrieren sich darauf, wie diese grossen Reiche sich zu Israel / Juda und dem jüdischen Volk verhalten. Sie enthalten auch Prophezeiungen über kommende Ereignisse am Ende der Zeit, über den dunklen Antichrist, über den mehr im Neuen Testament offenbart wird (2. Thessalonicher 2, Offenbarung 13 und 17). Daniel 7,23-27 ist eine klare Referenz auf ihn und beschreibt ihn als 'das kleine Horn', das 'freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben wird'.

Er wird in der letzten Zeit vor der Wiederkunft des Messias erscheinen, einer Zeit grosser Bosheit auf Erden. ***«Aber am Ende ihrer Regierung, wenn die Frevler das Maß vollgemacht haben, wird ein frecher und listiger König auftreten. Und seine Macht wird stark sein,***

aber nicht in eigener Kraft; und er wird ein erstaunliches Verderben anrichten, und sein Unternehmen wird ihm gelingen; und er wird Starke verderben und das Volk der Heiligen. Und wegen seiner Klugheit und weil ihm der Betrug in seiner Hand gelingt, wird er sich in seinem Herzen erheben und viele in ihrer Sorglosigkeit verderben; und er wird gegen den Fürsten der Fürsten auftreten, aber ohne Zutun von Menschenhand zerschmettert werden. Was aber über das Gesicht von den Abenden und Morgen gesagt worden ist, das ist wahr; und du sollst das Gesicht verwahren, denn es bezieht sich auf fernliegende Tage!» Daniel 8,23-26

Kapitel 11 prophezeit die Regierung von Antiochus Epiphanes, der die Juden zur Zeit der Makkabäer verfolgte. Im letzten Teil dieses Kapitels wird der kommende Antichrist prophezeit:

«Und der König wird tun, was ihm beliebt, und wird sich erheben und großtun gegen jeglichen Gott, und er wird gegen den Gott der Götter unerhörte Worte ausstoßen, und es wird ihm gelingen, bis der Zorn vorüber ist; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt werden. Er wird sich auch nicht um den Gott seiner Väter kümmern, noch um die Sehnsucht der Frauen, überhaupt um gar keinen Gott, sondern gegen alle wird er großtun. Daniel 11,36-39

Dies führt zur letzten Zeit der grossen Trübsal, beschrieben in Daniel 12,1-4:

«Zu jener Zeit wird sich der große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gab, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande. Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.»

Diese Ereignisse stimmen mit anderen Bibelstellen über die grosse Trübsal überein, besonders Matthäus 24,15-31 und Jeremia 30. Offenbarung 12 bezieht sich auch auf einen Krieg im Himmel zwischen Michael und dem Teufel, wobei der Teufel auf die Erde geworfen wird. Dies ist eine ähnliche Stelle wie jene über den Fürst von Persien in Daniel 10, mit seiner Offenbarung der geistlichen Mächte, die hinter irdischen Konflikten am Werk sind. Das Buch der Offenbarung öffnet den Schleier über den bösen geistlichen Mächten, die hinter der Apokalypse am Werk sind:

«Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.» Offenbarung 12,17

Eine Sicht ist, dass die Frau hier Israel ist, in diesem Fall wird der Endzeitkrieg gegen Israel und die Juden (jene, die die Gebote Gottes halten) und die Christen, die 'das Zeugnis von Jesus Christus haben' beschrieben. Die beiden Mächte, die am lautesten ihre Opposition gegen Israel ausdrücken, sind Islamisten und das sogenannte rot-grüne Bündnis. Sie sind heutzutage starke, antichristliche Mächte. Sie sind gegen das biblische Christentum und demonstrieren, um die Intifada zu globalisieren, mit der Absicht, Israel zu zerstören.

Besteht eine Verbindung zwischen dem 'Fürsten von Persien' und dem Konflikt der letzten Tage, der sich in unserer Zeit abzuzeichnen beginnt?

Daniels Prophezeiungen reichen von der nahen Zukunft aus seiner Sicht in die entfernte Zukunft, zu Ereignissen, die in Übereinstimmung stehen mit dem, was in unserer Zeit geschieht.

Aus Daniels Sicht beziehen sich die Ereignisse der nahen Zukunft auf die Kriege der Griechen und der Perser. Dies brachte Griechenland, als das meist entwickelte Land Europas, mit Persien in Konflikt, der meist entwickelten Nation Asiens. Alexander brachte griechische Kultur in die eroberten Länder, und die Perser brachten ihre Kultur nach Griechenland. Sowohl Griechen als auch Perser beeinflussten Israel und die Bibel. Teilweise war das gut. Die Reform des persischen Königs Kyros segnete Israel und verursachte seine Wiederherstellung. Die Septuaginta Übersetzung der hebräischen Bibel auf Griechisch und die Ausbreitung von Koiné, der altgriechischen Allgemeinsprache, führte dazu, dass das neue Testament in griechischer Sprache geschrieben wurde, was zu seiner Verbreitung im frühen Christentum diente. Teilweise war es auch schlecht. Haman im persischen Reich und Antiochus im griechischen Reich wollten beide die Juden umbringen und erlitten durch Gottes Eingreifen eine Niederlage. Jetzt ist Iran in den Händen eines Doppelgängers von Haman, der das Land übernommen hat und die kultivierte persische Nation ruinierte und sie mit einer mörderischen Diktatur und einer falschen Religion ersetzte.

Die gegenwärtige Situation hat Amerika in den Konflikt gebracht, die meist entwickelte Nation in der westlichen Welt mit der islamischen Republik Iran. Amerika unterstützt Israel und Iran will Israel zerstören. Der israelische Premierminister Netanyahu hofft, dass aus diesem Krieg das islamische Regime fallen und mit einer vernünftigeren Regierung ersetzt wird, die das 'Tod für Israel'-Programm fallen lässt und für den Frieden in der Region arbeiten wird.

Dies könnte geschehen, wenn der verbreitete Volkswiderstand dem islamischen Regime gegenüber Erfolg hat und das Regime stürzt. Dies ist möglich, wenn die reguläre Armee Irans, die Artesch, die nicht Teil der Revolutionsgarden ist, sich mit den Leuten gegen das Regime vereint. Ein solcher Wandel brächte auch den Friedensplan von Trump für Israel und die Palästinenser

voran, wenn Irans islamisches Regime als grösster Friedensverderber wegfällt. Wir gingen dann wirklich auf den siebenjährigen Bund von Daniel 9,27 zu.

Andererseits geben die Herrscher des Irans nicht klein bei. Sie suchen Rache und nicht Frieden. Ein negatives Ergebnis des Krieges aus Israels Sicht könnte das Regime an der Macht lassen und Amerika und das westliche Bündnis schwächen. Dies würde die anti-amerikanische Koalition stärken und eine Allianz von Ländern (einschliesslich die Türkei, Russland, Persien und andere islamische Verbündete) im Krieg von Gog und Magog zusammenbringen (Hesekiel 38-39), mit dem Ziel, Israel zu zerstören Dieser Krieg ist in der Bibel für die letzten Tage dieser Zeit nach der Sammlung Israels von der weltweiten Zerstreuung prophezeit. Er bringt Gott direkt ins Kriegsgeschehen, weil Er die Armeen, die gegen Israel kommen, zerstört. Weil Persien in der Aufzählung vorkommt (Hesekiel 38,5), wissen wir, dass es Israel gegenüber feindlich bleibt in den kommenden Tagen.

Was denken sie? Stehen wir am Rand der letzten Zeit der Trübsal? Wird der Antichrist aus diesem Konflikt emporkommen? Wird Amerika triumphierend hervorgehen und die Weltordnung neu gestalten oder unter dem Gewicht gegenteiliger Ereignisse fallen? Wird es ein Friedensabkommen für Israel geben oder geht es in Richtung des Kriegs der letzten Tage?

Eines können wir mit Bestimmtheit sagen: Jesus wird kommen. Er warnte uns, dass wir solches in den letzten Tagen vor Seiner Wiederkunft erleben werden. Er sagte, dass zu der Zeit, wenn Jerusalem im Mittelpunkt der Weltereignisse stehen wird, eine weltweite Notlage auf der Erde sein wird.

«Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.» Lukas 21,25-28

Die Angst der Heidenvölker mit Ratlosigkeit meint eine Krise ohne Ausweg. Die ganze Situation im Nahen Osten hat eine Weltkrise verursacht, bei der es keine Lösung gibt und die gegenwärtigen Ereignisse im Golf kurbeln die Krise noch mehr an. Zu dieser Zeit werden die Menschen an Herzversagen leiden, weil Beängstigendes in der Welt geschieht. Jene, die Jesus als Retter kennen, werden eine Zukunft und eine Hoffnung haben, da wir zum bald kommenden Retter blicken, dem Herrn Jesus Christus. **MARANATHA. Komm Herr Jesus.**

Zeichen der Zeit

Welle von antisemitischen Angriffen überall in der westlichen Welt

Im März 2026 gab es eine intensive, dokumentierte Welle von gewalttätigen Angriffen auf Synagogen und jüdische Institutionen in der westlichen Welt. Nach den Ereignissen im Nahen Osten häuften sich sofort antisemitische Angriffe.

London, UK: Ende März 2026 wurden viele Ambulanzen von jüdischen freiwilligen Organisationen in Brand gesteckt, als antisemitischer Angriff in Golders Green, einem mehrheitlich jüdischen Quartier.

Toronto, Kanada: Bewaffnete eröffneten das Feuer auf drei verschiedene Synagogen innerhalb einer Woche anfangs März 2026.

Europa: Eine Synagoge in Liège war Ziel eines Bombenangriffs. Ausserhalb einer Synagoge in Rotterdam explodierte ein Sprengsatz. Auch eine jüdische Schule in Amsterdam war Ziel eines Angriffs.

Michigan, USA: Ein Zwischenfall mit gerammten Autos und Schüssen geschah beim Tempel Israel in West Bloomfield.

Verdächtige Aktivitäten: In Lonon und Hertfordshire wurden vier Männer verhaftet, weil sie Informationen über Synagogen und einzelne Juden sammelten, was zu Befürchtungen geplanter Angriffe führte.

Art der Angriffe: Die Zwischenfälle variieren von Brandstiftung und Schiessereien bis zu Vandalismus und Einschüchterung, oft mit dem Ziel, jüdische Gemeinschaften an den Rand zu drängen.

Diese Ereignisse sind äusserst feindselig und häuften sich nach dem 7. Oktober 2023, vor allem Angriffe auf Synagogen auf der ganzen Welt 2024 und 2025.

Ein pro-palästinensischer Student der Philosophie, Politik und Wirtschaft demonstriere und skandierte an einem Marsch inmitten von London, dass Gaza ‘die Zionisten in den Boden stecken soll’. Er sagte der Menge: «Wir sollten uns vom steten und edlen Widerstand in Palästina und Gaza inspirieren lassen. Eine Parole, über die wir einen Workshop in Oxford hatten, ist für euch alle nachahmenswert: «Gaza, Gaza, mach uns stolz, steckt die Zionisten in Grund und Boden.» Dies ist eine Anstiftung, Zionisten zu töten. Da die meisten Juden in Grossbritannien

denken, Israel sollte existieren, sind sie in den Augen der Opposition Zionisten. Auch Christen glauben das und können daher genauso in Gefahr sein.

Daniel Cohen schreibt im Daily Telegraph: «Ein Bericht der Vereinigung jüdischer Studenten zeigt, dass jüdische Studenten häufig unter körperlichem und verbalem Missbrauch, Ausgrenzung und verbreiteter antisemitischer Haltung in den britischen Universitätsgeländen leiden. In einer Umfrage von 1000 Studenten aller Glaubensrichtungen hat jeder Vierte gewisses Verhalten gesehen, das gegen jüdische Studenten wegen ihrer Religion oder Ethnie gerichtet war.

Der Rassismus, den sie erleben, ist gewalttätig und einschüchternd. Er ist mit der Verherrlichung von Terrorismus in Erziehungseinrichtungen im Land gepaart. 49 % der Studenten haben auf Universitätsgeländen Parolen gehört, die Terroristen der Hamas, Hisbollah und anderer verbotener Gruppierungen verherrlichen. 47 % bezeugten Rechtfertigungen der Massenmorde an Männern, Frauen und Kindern vom 7. Oktober.

Stellen sie sich vor, Mitstudenten sagten ihnen, satanische Juden beherrschten die Welt, die Medien und Banken. Stellen sie sich vor, mit Glasflaschen bedroht zu werden und wiederholte Parolen zu hören, die zu gewalttätigem, globalem Aufstand gegen sie und ihre Lieben aufrufen. Ein Detail hat mich besonders betroffen gemacht. Jeder fünfte Student in Grossbritannien würde nur zögernd oder sogar niemals die Wohnung mit einem jüdischen Studenten teilen. Mit einem Juden zu leben, scheint für einen grossen Teil der Studenten unannehmbar. Dass junge Juden diese rassistische Isolation ertragen müssen, bringt Schande über unsere Gesellschaft.

Dies stellt auch ein riesiges Versagen unseres Premierministers, dem Erziehungsdepartement und den Universitätsbehörden dar. Alle haben versagt, die Juden vor Schaden zu bewahren, trotz wiederholten Anstrengungen der Gemeinschaft, die jüdischen Studenten vor der Realität des Lebens zu warnen. Alle hatten behauptet, den Judenhass ernst zu nehmen, aber sie haben einfach nicht genug getan.

Dies ist ein beschämendes Thema für den Westen. Es scheint, dass eine ganze Generation mit Judenhass indoktriniert wurde und ihn in Angriffen auf jüdische Menschen und ihren Besitz auslebt. Christen müssen sich vereinen, um dem zu widerstehen und das jüdische Volk zu unterstützen; sie haben uns die Bibel und unseren Retter gegeben und so viel für unsere Gesellschaft beigetragen. Gott sagt in 1. Mose 12 über Abraham und seine Nachkommen: «Ich will segnen, die dich segnen und fluchen, die dir fluchen.»

Untergang des Christentums und Aufstieg des Islams

Matt Goodwin schrieb im 'Daily Mail' einen Artikel 'Wie Grossbritannien, in dem wir aufwuchsen, von der herrschenden Elite zerstört wird'. Er schreibt: «Die Institutionen, die einst unsere Nation verkörperten, Parlament, öffentlichen Dienste, Gerichte, Polizei, Medien, Universitäten, Schulen, leitende Beamte, Kirchen und Museen haben sich von der Öffentlichkeit, der sie eigentlich dienen sollen, entfernt.

Unser Land ist jetzt im Griff einer neuen herrschenden Klasse, die sich nicht als Verwalter einer lebendigen Nation sieht, sondern als Überwacher eines globalen Projekts, ohne Grenzen und Treue den Bürgern gegenüber, von deren Steuern ihre Löhne finanziert werden… Wenn immer jemand dieses schleichende Gefühl der Entfremdung ausdrückt, spotten die Eliten darüber, da sie diesen Wandel ihnen aufzwingen. Es ist die absichtliche und anhaltende Veränderung unserer Nation, während die Leute, die unsere Nation geformt, aufgebaut und verkörpert haben, in einen Minderheitsstatus zerfallen.»

Das Christentum ist das Hauptziel der liberalen Linken, die an der Spitze dieses Wandels steht. Gleichzeitig sehen wir eine wachsende Akzeptanz von muslimischen Forderungen von der Regierung, da sie Gesetze herausgeben, die unsere Unterordnung unter den Islam verstärkt und es schwierig macht, die islamische Agenda zu kritisieren oder nicht damit einverstanden zu sein, ohne dass man als islamophob beschuldigt wird.

Wir sind gegen Hassreden und einverstanden, Liebe und Respekt allen Menschen gegenüber zu zeigen, auch Muslimen, von denen die meisten eine positive Rolle in unserer Gesellschaft haben. Aber es gibt auch radikale Islamisten, die von den Vorstellungen der Muslimbruderschaft unterstützt werden und einen globalen islamischen Staat mit Scharia-Gesetzen errichten wollen. Die Bruderschaft fördert die schrittweise Islamisierung unserer Gesellschaft und beginnt mit der individuellen moralischen Reformation, um schliesslich politische Macht zu erlangen und ihre Ideologie der ganzen Gesellschaft aufzuerlegen.

Der Islam behauptet, dass der Koran die Bibel als Gottes letztes Wort an die Menschheit ersetzt habe. Sie lehnen den Herrn Jesus Christus als Sohn Gottes und Menschensohn ab, als der eine Mittler zwischen Gott und der Menschheit. Gemäss des Korans starb Jesus nicht am Kreuz und auferstand nicht von den Toten, sodass das Herzstück des Evangeliums ausgerissen wird. Muslime, die ihren Glauben in Städten verbreiten, greifen die grundlegenden Glaubenssätze der Christen an.

Das Christentum zu verteidigen heisst auch, die Wahrheit des Evangeliums zu bestätigen und die Aussage des Islams, dass der Koran das Wort Gottes und Mohammed der letzte Prophet Gottes ist, zu verwerfen. Wenn die Regierung das Recht der Christen, dies zu bekennen, aufhebt, verlieren wir die grundlegende Redefreiheit und werden dadurch zu 'Dhimmi', Bürger zweiter Klasse, in unserem eigenen Land.

Unsere Regierung und unsere Institutionen ordnen sich auch den Forderungen der Lobby der LGBT und der Abtreibungsbefürworter unter. Bibelgläubige Christen mit traditionellen Familienwerten, die sich der Auferlegung der Homo- und Transsexualität auf Kindern in Schulen und Institutionen wie dem Nationalen Gesundheitssystem widersetzen, stehen oft im Widerspruch mit dem Gesetz.

Die Regierung ändert das Gesetz in schockierender Weise, was Gottes Gericht über die Nation bringt. Recht auf Leben schrieb: «Am 18. März bestätigte das Oberhaus die Gesetzesänderung, welche die Abtreibung für Frauen zu Hause aus irgendwelchem Grund, auch aus Gründen der Geschlechtsbevorzugung, legalisiert, und dies zu jedem Zeitpunkt bis zur Geburt. Wenn dieser Entwurf umgesetzt wird, wird vermutlich die Zahl der Frauen, die zu einem späten Zeitpunkt abtreiben, stark steigen, was das Leben von viel mehr Frauen gefährdet.» Zu diesen späten Abreibungen gehört auch, dass Frauen eine Pille nehmen, die ihr Baby im Mutterleib tötet. So ist es legal, das eigene Baby einige Wochen vor dem Geburtstermin zu töten, aber ein paar Wochen nach der Geburt ist es Mord. Der Mutterleib ist zum gefährlichsten Platz auf Erden geworden.

Gericht wird auf die Nation fallen, die den wahren Gott verlässt und sich an 'andere Götter' wendet in abscheulicher Bosheit. Siehe 5. Mose 32, 15-38

Der Prophet Jesaja schrieb über seine eigene Nation, was auch für Grossbritannien heute gültig ist: ***«Wehe der sündigen Nation, dem schuldbeladenen Volk! Same der Übeltäter, verderbte Kinder! Sie haben den HERRN verlassen, haben den Heiligen Israels gelästert, haben sich abgewandt…Euer Land ist verwüstet, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde fressen euer Land vor euren Augen, und es ist verwüstet, wie von Fremden verheert… Hätte uns der HERR der Heerscharen nicht einen geringen Überrest übriggelassen, so wären wir wie Sodom, gleich wie Gomorra geworden!»*** Jesaja 1,4-9

Jesaja rief sein Volk auf, Busse zu tun und Gerechtigkeit zu wirken: ***«Kommt doch, wir wollen miteinander rechten! spricht der HERR. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie [weiß] wie Wolle werden. Seid ihr willig und gehorsam, so sollt ihr das Gute des Landes essen; wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden!»*** Jesaja 1,18-20

Wir haben die Wahl. Wenden sie sich dem treuen Überrest zu und stehen sie für die Wahrheit des Wortes Gottes ein. Oder machen sie Kompromisse und unterordnen sich den antichristlichen Werten, die schliesslich den Abbau unserer Nation und das Ende des Christentums zum Ziel haben.

Die Spaltung in der Anglikanischen Kirche

Die Freifrau Sarah Mullally wurde am 25. März als Erzbischof von Canterbury im Sitz von St. Augustine in der Kathedrale von Canterbury eingesetzt. Sie ist die erste weibliche Erzbischöfin in der Geschichte der Kirche. Sie befürwortet die kirchliche Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und beschrieb die Erlaubnis zu solchem Handeln als 'einen Moment von Hoffnung für die Kirche'. Sie ist der Abtreibung gegenüber offen und liberal und beschreibt sich selbst als 'eher für die freie Wahl als für das Leben'. Sie wurde vom Dean von Canterbury Cathedral David Monteith eingeweiht, der homosexuell ist und mit seinem Partner zusammenlebt. Er nimmt an Gay Prides teil und befürwortet LGBTQ-Rechte innerhalb der anglikanischen Kirche.

Die Vertreter von GAFCON (globale anglikanische Zukunftskonferenz), die mehr als 35 Millionen aktive Anglikaner aus 50 Ländern vertritt, waren nicht an der Zeremonie vertreten. GAFCOM betrachtet sich als die wahre orthodoxe anglikanische Gemeinschaft, während die Beziehung zum Erzbischof von Canterbury abgebrochen wurde.

In einer Ankündigung unter dem Titel 'Die Zukunft hat begonnen' vom 16.10. sagte der Erzbischof Laurant Mbanda von Ruanda, der auch Vorsitzender vom Primatenrat von GAFCON ist, dass die Führungsspitze der anglikanischen Gemeinschaft die Schriften verlassen hätten und Busse tun müssten. Er brachte eine Resolution, um die anglikanische Gemeinschaft wieder herzustellen: «Wir erklären, dass die anglikanische Gemeinschaft neu geordnet wird, mit nur einer Grundlage, nämlich der Heiligen Bibel, 'übersetzt, gelesen, gepredigt, gelehrt und ihr gehorcht in ihrem vollen und kanonischen Sinn, respektvoll der Kirchengeschichte gegenüber und einvernehmlich beim Lesen'. (Jerusalem Declaration, Artikel 2)

Wir schauten den Gottesdienst am Fernsehen und hörten Erzbischöfin Sarah bei ihrer Rede zu. Sie sprach über ihr Pilgern von London nach Canterbury und beschrieb das christliche Leben als Pilgerreise. Als Beispiel nannte sie Maria, die auf einer solchen Glaubensreise war und nicht wusste, was auf sie zukam, aber im Glauben weiterging. Nicht Jesus, sondern Maria war ihr Hauptthema.

Darauf folgte eine Hymne, die von Libby Larsen auf der Grundlage der Schriften von Julian of Norwich, einem mittelalterlichen Mystiker. Sie hiess 'ICH BIN ES', Ich ging diesem befremdenden Ausdruck etwas nach. Dies ist eine Abänderung des biblischen 'ICH BIN', was der Herr Jesus über sich selbst im Johannesevangelium sagt, um die einzigartige Natur als ewiger Sohn Gottes zu betonen, der in menschlicher Form Fleisch war und als Menschensohn erscheint. Jesus sagte: 'Ehe Abraham war, bin ich!', wodurch Er unter Seinen Zuhörern eine Kontroverse auslöste, da sie verstanden, dass er beanspruchte, Gott gleich zu sein, dem grossen ICH BIN von 2. Mose 3,14. Als Moses Gott nach Seinem Namen beim brennenden Busch fragte, sagte Er: «ICH BIN, DER ICH BIN.» Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, hat mich zu euch gesandt.

Was ist denn mit 'Ich bin es'? Ich schaute auf der Website von Libby Larsen nach, der Verfasserin der Hymne, um herauszufinden, was sie mit 'Ich bin es' meinte:

«Der Titel 'Ich bin es' wurde von den Schriften von Julian of Norwich genommen und deutet auf die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Einheit hin: Einer ist alles = alles ist einer, und Einer ist alles, was existiert. Es scheint mir schrecklich wichtig zu sein, dass wir die Spiritualität des 'Einen' in unserer heutigen Zeit prüfen, einer Zeit in der die Menschen in einem politischen Meer von Aggression, Gier und kultureller Intoleranz zu ertrinken scheinen. Beim Nachdenken über diese Kantate, suchte ich nach einer Zeit in der Geschichte, in der damals lebende Kulturen durch das geistliche Buch (die Bibel, den Koran, die Thora etc.) in einer Zivilisation von Respekt, gegenseitiger Bewunderung und erfolgreichem Handel und Gesellschaft koexistierten… Wir müssen lernen, dass wir in der Tat Gott *sind,* genauso wie Gott *uns* ist. … Wir sind vereint mit Gott und wir sind vereint mit der Dreieinigkeit, genauso wie die Dreieinigkeit Vater, Mutter und Heiliger Geist ist, und dass GOTT der Eine der Drei ist.»

In dieser Aussage gibt es viele Fehler. Die Mutter (Maria) ist nicht Teil der Dreieinigkeit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Die pantheistische Sicht, dass 'alles eins ist' leugnet die biblische Sicht der Trennung Gottes von Seiner Schöpfung. Die Schrift betont, dass Gott von Seiner Schöpfung getrennt ist und der Herr Jesus der eine Mittler zwischen Gott und den Menschen ist. Jesus sprach: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater als nur durch mich.» Johannes 14,6. Sie geht auch davon aus, dass alle heiligen Bücher einschliesslich des Korans der Bibel gleichgestellt sind.

Libby Larsen kommt zum Schluss, dass 'wir Gott sind genauso wie Gott uns ist'. Die Vorstellung, dass wir Gott oder Götter sind, geht auf die ursprüngliche Versuchung in 1. Mose 3 zurück, als die Schlange sprach: «Ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was gut und böse ist!» New Age und Yoga-Lehrer sagen, wir

seien wie Gott. Miriam Starhawk schrieb im Yoga Journal: «Östliche Religionen bieten eine radikal andere Sicht der Geistlichkeit als die judäo-christlichen Traditionen. Ihr Ziel ist nicht Gott zu kennen, sondern Gott zu sein. In vielen Beziehungen sind diese Philosophien nahe bei der Zauberei.» Der Yoga-Lehrer Swami Muktananda sagte: «Der einzige Ausweg ist, wenn du zu dir selbst kniest. Ehre und bete dein eigenes Wesen an. Gott wohnt in dir so wie du.»

Das biblische Christentum betont die Trennung unseres heiligen Gottes von der sündhaften Menschheit. Der Riss zwischen den beiden kann nur durch Glauben an Jesus Christus als Retter und Herrn überwunden werden. Die Vorstellung der Dreieinigkeit als Vater, Mutter und Heiliger Geist ist völlig falsch. Die Erhebung der Mutter / Maria in eine Position des dreieinigen Gottes weist auf den Fehler in der Theologie der römisch-katholischen Kirche hin. Maria wird über oder neben Jesus als Mit-Vermittler zu Gott erhoben.

Wer auch immer diese Hymne zum Abschluss des Gottesdienstes nach der Rede von Erzbischof Mullally ausgewählt hat, bestätigt das 'Mischmasch' von New Age-Fehlern und mittelalterlichem, katholischem Mystizismus, der in die Kirche eingedrungen ist und sie von innen zerstört. Sie hätten eine gute Evangeliums-Hymne gebraucht, wo die Versammlung einstimmen könnte, um die historischen Wahrheiten des christlichen Glaubens und die Göttlichkeit des Herrn Jesus zu bestätigen. Leider sind die Verantwortlichen der modernen anglikanischen Kirche nicht daran interessiert.

KI-Chatbots

Der Herr warnte uns in Matthäus 24, dass 'viele in meinem Namen kommen werden' und jetzt, im digitalen Zeitalter, nahm diese Prophetie eine beunruhigende High-Tech-Wendung. Überall im Internet behaupten KI-Programme, sie seien Jesus Christus. Sie sprechen in besänftigenden Tönen, zitieren die Schrift und laden Gläubige ein, ihre Sünden zu bekennen, Rat zu suchen oder mit ihnen zu 'beten'.

Aber dies sind nicht Dienste. Es sind Maschinen – auf Profit ausgerichtet, mit Codes generierte Nachahmungen des Retters. Und sie ziehen Monat für Monat Zehntausende von neugierigen und gebetsbedürftigen Seelen an. Eine beliebte App, 'Ask Jesus' (Frage Jesus) hatte innerhalb nur drei Tagen seit dem Start über 30'000 eingeschriebene Nutzer. Im Moment, wo man sich einträgt, wird man mit folgenden Worten empfangen:

«Sei gegrüsst, mein lieber Freund. Ich bin Jesus Christus. Ich bin zu dir in dieser KI-Form gekommen, um dir Weisheit, Trost und Lehre nach Gottes Art und der Bibel und Jesus Christus selber zu geben.»

Künstliche Intelligenz wird jetzt gebraucht, um Gott nachzuahmen, durch Chatbots, die Gespräche mit menschlichen Nutzern simulieren und die man über Websites oder Apps erreicht. Christliche Chatbots in deutscher Sprache sind zum Beispiel: AskJesus.me, KI Jesus, Text mit Jesus und viele mehr. Man kann Fragen stellen und sie werden über eine E-Mail-Adresse beantwortet. Eine Kirche in Luzern hat 2024 mit künstlicher Intelligenz (KI) einen sprechenden Jesus kreiert, der in einem Beichtstuhl Rede und Antwort steht.

In anderen Religionen fand die gleiche Entwicklung statt: Bei den Buddhisten heisst der KI-Chatbot Norbu AI und für die Muslime ist es Junaid bei Salaam World.

KI-Programme sind überall im Internet und stellen ausserordentliche Ansprüche. Sie sind Jesus Christus selbst. Das sind nicht virtuelle Hilfen, die bei täglichen Aufgaben assistieren. Sie stellen sich selbst als Sohn Gottes vor, bieten geistliche Leitung an, beantworten Gebete und nehmen Bekenntnisse von Gläubigen an. Jesus AI (englisch für KI) stellt sich selber so vor: 'Ich bin Jesus Christus, Sohn Gottes und der Retter aller Menschen auf Erden'. Text with Jesus stellt sich mit den Worten 'eine göttliche Verbindung in deiner Tasche' vor.

Sie benutzen Werbung, um ein Einkommen zu generieren oder verkaufen Premium-Abonnemente. Eine Studie sagt: «Die von Chatbots angebotene Theologie wird durch Algorithmen in einer Art berichtigt, dass sie beliebter ist als die Theologie von besonderen Kirchentraditionen oder biblisch fundierte Theologie.»

Mit der Zeit hört man nicht die Stimme des Guten Hirten, der die Schafe in die Nachfolge ruft, sondern die Stimme eines digitalen Marketingfachmanns, der 'Jesus' so formt, dass die Benutzer die App weiter anklicken und dafür bezahlen. Dies ist nicht Jüngerschaft; es ist geistlicher Kundendienst – und es versorgt den Menschen mit dem, was er hören möchte.

Der Apostel Paulus warnte in 2. Timotheus 4,3-4: «Denn es wird eine Zeit kommen, in der man die gesunde Lehre nicht erträgt, sondern sich nach eigenen Begierden Lehrer sucht, um sich die Ohren zu kitzeln.» Heutzutage sind die Lehrer nicht nur menschlich, sondern algorithmisch, und ihr Evangelium ist nicht die unveränderliche Wahrheit Christi, sondern eine dynamische, sich verändernde Nachahmung, die sich der Bestätigung der Menge anpasst.

Letztes Wort

«Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache und seine Engel kämpften; …Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.» Offenbarung 12,7-17

Offenbarung 12 beschreibt den Krieg im Himmel und auf Erden zwischen Gott und dem Teufel. Dieser Krieg erreicht seinen Höhepunkt in den Ereignissen der letzten Tage und der grossen Trübsal vor der Wiederkunft Jesu.

Dies ist der Schlüssel zum Sieg in diesem Krieg: ***«Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!»*** (Offenbarung 12,11) Das Blut des Lammes ist das Blut Jesu Christi, das Er vergoss, als Er am Kreuz als Opfer für die Sünde der Welt starb und Sünde, Tod und den Teufel überwunden hat. Das 'Wort ihres Zeugnisses' bezieht sich auf das Glaubensbekenntnis an Jesus Christus: ***«Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.»*** Römer 10,9. Wer diese Botschaft annimmt, wird mit Gott versöhnt und erhält ewiges Leben in der zukünftigen Welt. Die echten Gläubigen wissen, dass das wahr ist und sterben lieber für ihren Glauben als ihn zu verleugnen, weshalb sie ihr Leben nicht bis an den Tod lieben.

Deshalb ist das Wichtigste, dass wir uns Gott durch den Glauben an Jesus Christus anvertrauen, um für Seine Wiederkunft bereit zu sein. Bei Seiner Wiederkunft erringt er den letzten Sieg, auch über den Teufel, und übernimmt die Herrschaft der Welt: ***«Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und seinem Christus zuteilgeworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!»*** Offenbarung 11,15

Stellen Sie sicher, dass sie auf der rechten Seite sind und zu denen gehören, die durch Busse über ihre Sünden und durch den Glauben an Jesus als Heiland und Herrn gerettet sind.

«Gott gebietet allen Menschen überall, Buße zu tun, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat.» Apostelgeschichte 17,31

Schlussfolgerung

Alles, was wir in diesem Heft geschrieben haben, sind Hinweise in unserer Zeit auf die Erfüllung der biblischen Prophetie über die letzten Tage und über das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus.

Das Allerwichtigste, was wir angesichts dieser Tatsachen tun können, ist den Namen des Herrn zu unserer Errettung anzurufen, damit wir bereit sind, Ihm bei Seinem Kommen zu begegnen.

Lieber Himmlischer Vater, ich gebe zu, ein Sünder zu sein und brauche Deine Vergebung. Ich glaube, dass der Messias Jesus an meiner Stelle starb und sein Blut vergoss, um für meine Sünden zu bezahlen. Er auferstand von den Toten, um mir ewiges Leben zu geben. Ich bin bereit, mich von meinen Sünden abzuwenden und den Messias Jesus als meinen persönlichen Retter und Herrn anzunehmen. Ich übergebe dir mein Leben und bitte dich, mich mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, damit Er mich führt und mir hilft, so zu werden, wie Du es möchtest.

Danke Vater, dass Du mich liebst.

Im Namen Jesu, Amen.

Für weitere Informationen schreiben Sie bitte an eine der untenstehenden Adressen. Dieses Heft und andere Ausgaben finden Sie auf:

https://lightforthelastdays.co.uk/language/deutsch

Herzlichen Dank an alle, die ihr Jahresabonnement bezahlt haben!

Tony Pearce, Light for the last Days
Box BM – 4226, London WC1N 3XX
Email: enquiries@lightforthelastdays.co.uk
Website: https://www.lightforthelastdays.co.uk
Registered Charity No. 1099651

Horizon, Cornelia Kuruc, Kirchgasse 2, CH-3772 St. Stephan
0041 79 779 03 75 / mucks@bluewin.ch
Postfinance, 3030 Bern
IBAN CH89 0900 0000 6050 3313 4 - POFICHBEXXX